



Interkultureller Dialog in Kunst, Religion und Politik
Intercultural dialogue of art, religion and politics

10.8. 2006

Ausstellung mit ägyptischen, israelischen, palästinensischen und deutschen Künstlern und Veranstaltungsreihe während der Kulturwochen Nahost in Kiel

Presstext ‚Peace of art‘ – Kulturwochen Nahost, November 2006

Als Auftakt für das sich seit zwei Jahren in Vorbereitung befindlichen Projektes „*peace of art*“ – *Interkultureller Dialog in Kunst Religion und Politik* fand im April diesen Jahres ein zweiwöchiges Symposium mit insgesamt 14 israelischen, palästinensischen, ägyptischen und deutschen Künstlern statt. (KN berichtete)

Die teilnehmenden Künstler(innen) aus allen Bereichen der Bildenden Kunst (Malerei, Objekt, Video, Keramik, Bildhauerei, Installation) wurden von einem Auswahlgremium und einem Kunstbeirat aus fast zweihundert Bewerbungen ausgewählt und eingeladen.

Die Ergebnisse dieses Symposiums mit dem Thema ‚piece of art - peace of art‘ werden in einer Ausstellung im November - zusammen mit Arbeiten weiterer geladener Künstler - anlässlich der ‚Kulturwochen Nahost‘ in Kiel einem breiten Publikum präsentiert.

Dazu haben sich in Kiel Kunsträume, Galerien und Ateliers zusammengeschlossen: Mit dabei sind die Umtrieb Galerie für aktuelle Kunst, der Kunstraum B, der Prima Kunst-Container in der Stadtgalerie, das Atelier Bigit Brab im Jungfernstieg, der werkhof in der Feldstrasse sowie der Flandernbunker am Hindenburgufer. Außerdem hat die Ansgarkirche in der Holtenauer Straße ihre Türen für die Kunst geöffnet. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag 5. November um 11 Uhr in der Ansgarkirche statt.

Die künstlerische Leitung und Planung dieser Ausstellungen haben Anke Müffelmann (Galerie Garrafeira) und Ulrich Horstmann (Galerie Umtrieb). Beide konnten im letzten Jahr durch Reisen nach Israel, Palästina und Ägypten ein Netzwerk zu Kunst- und Kulturschaffenden aufbauen, welches durch zukünftige Aktivitäten des Projektes weiter wachsen soll.

Zu den Ausstellungen werden Kultur- und Diskussionsveranstaltungen zum Thema Nah-Ost an verschiedenen Orten in Kiel angeboten.

Im Bereich des interreligiösen Dialoges, der einen wichtigen Teil während der Kulturwochen einnimmt hat Pastor Joachim Liss-Walther von der Ansgarkirche die Gestaltung eines inhaltlichen Programms übernommen und die Vernetzung mit dem fast zeitgleich stattfindenden Programm zum ‚Tag der Religionen‘ und dem ‚Interkulturellen Herbst‘ in Kiel hergestellt.

Die Böll Stiftung Schleswig Holstein und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind mit einer Reihe von politischen Veranstaltungen vertreten, die in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein und der Gesellschaft für politische Bildung konzipiert wurden. In den Räumen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird eine Ausstellung israelischer und palästinensischer Künstler mit dem Titel „35 artists against 35 years of occupation“ zu sehen sein.

Gleichermaßen sind Veranstaltungen aus den Bereichen Theater, Literatur und Film als Teil des Programms vorgesehen.

- In Kooperation mit dem internationalen Monodrama Festival Thespis und dem Kommunalen Kino in der Pumpe wird es beispielsweise einige Film- und Theater-Veranstaltungen mit dem palästinensischen Regisseur und international bekannten Schauspieler Mohammad Bakri geben.
- Oder unter dem Titel „Gesten der Versöhnung“ werden Kurzfilme aus einem internationalen Wettbewerb der Goethe Institute zu sehen sein.
- Aber auch Lesungen und musikalische Veranstaltungen sowie eine Diskussionsveranstaltung über aktuelle Kunst im Nahen Osten sind in Vorbereitung.

Das Programmheft erscheint Ende September und ist dann auch unter www.peace-of-art.de im Internet einsehbar.

Kiel den 10.8. 2006

Weiter Informationen: Anke Müffelman
Tel.: 0431-90 66 130 oder 806 53 93
mueffelman@galerie-garrafeira.de